

TRANSCRIPTIONS OF THE LETTERS FROM
GEMMA AND GIORGIO DE CHIRICO TO FRITZ GARTZ,
WRITTEN IN FRENCH AND GERMAN

DOCUMENT 1

Gemma de Chirico, letter to Fritz Gartz, 7 July 1908

TERME D'ABANO
STABLIMENTO E HÔTEL
TODESCHINI

7 Juillet 908

Cher Monsieur Gartz,
Soyez assez aimable de
m'écrire la raison pour
aquelle Georges ne répond
pas aux lettres que je
lui adressé depuis une
semaine. Dimanche je
lui ai télégraphié et il
m'a répondu qu'il
"se port bien" mais il
continue à ne pas écrire. _
Écrivez moi, je vous prie
toute la vérité. _

Adressez votre lettre
"Villa Berta" _
Gardone
Lago di Garda
En vous remerciant d'avance,
mes compliments affectueux
à Madame, et à vous mes
amitiés bien dévouées
G. de Chirico

Envelope stamped (recto, upper left): "Terme d'Abano – Stabilimento e Hotel Todeschini".

The upper right corner has been cut off; the postage stamp is missing. Inscribed in ink (recto, center): "Monsieur Fri. [the addressee's first name was cut off together with the postage stamp, while only the lower part of the letters forming the last name "Gartz" are visible] / Thérésien Strasse 19 / Amalie Pension/ Bavière München [highlighted in ink]". "1908" inscribed in pencil above "Monsieur".

Letter: cm 21,4 × 13,5

Envelope: cm 11,2 × 14,4

DOCUMENT 2

Giorgio de Chirico, postcard to Fritz Gartz, Milan, 15 June 1909

_ Milano _

Lieber Freund!

Es ist für mich sehr unangenehm
ein Brief zu schreiben, deswegen
schreibe ich so selten. – Aber

es hatten mir gesagt dass Sie im
Sommer in ihre neue Wohnung
ziehen würden, also ich bitte Sie,
wenn Sie wollen mir Ihre

neue Adresse zu schreiben ich
werde auch mit viel Vergnügen
Nachrichten von Ihnen lesen_

Ich arbeite fest. Im September werde
ich wahrscheinlich nach Rom fahren
Empfehlen Sie mich bitte neben Ihrer Frau
auf das verbindlichste meine Mutter und
mein Bruder grüßen Sie. - Und ich auch.

Via Petrarca 13 - G. de Chirico

Italian postcard ("Cartolina Postale Italiana – Carte postale d'Italie").

Inscribed in ink, handwritten by the postman (recto, upper left): "9-10 Adr. Amalienstr. 19 unbekant II". Stamped (recto, upper center): "wegen ungenügender Adresse verspätet zugestellt". Stamped (recto, upper center): round postmark "Milano Partenze" followed by a cross-shaped quadrant with "6 15 9 08" (clockwise). Inscribed in ink (recto, left): "A [stamped]: Herrn F. Gartz – Kunstmaler – [“Amalienstr. 19 II” erased by the postman] / Germania München [highlighted in ink]". Added in red ink by the postman (recto, lower left): "Theresienstr. 19/II".

Postcard: cm 9 × 13,8

DOCUMENT 3

Giorgio de Chirico, postcard to Fritz Gartz, Milan, 6 July 1909

Milano

Lieber Freund!

Vor ein paar Tage habe ich
Ihnen eine Postkarte geschrieben,
aber indem ich keine Antwort
gekriegt habe denke ich dass
Sie nicht in München waren.
Ich hoffe dass es Ihnen gut
geht...

Wenn Sie mir eine Karte
schreiben werde ich sie mit
großem Vergnügen lesen.
Empfehlen Sie mich bitte, neben
Ihrer Frau auf das verbindlichste
un Sie leben Sie wohl.

G. de Chirico

meine Mutter Via Petrarca 13.
und mein Bruder grüßen Sie

Italian postcard ("Cartolina Postale Italiana – Carte postale d'Italie").

Four round postmarks (recto, upper half), partially readable. On the left: "München 2.B.P. 8 Jul 09 A"; on the right: "Milano Partenza" stamped with a cross-shaped quadrant with "07 6 09 18" (clockwise) and "2" beneath "8". The two overlapped postmarks in the middle are unreadable. Inscribed in ink (recto, left): "A [stamped]: Herrn F. Gartz / [“Theresien str. 19. II” erased and emended in “Siegfriedstr. 8 III”] Germania München [highlighted in ink]".

Postcard: cm 9 × 13,8

DOCUMENT 4

Giorgio de Chirico, letter to Fritz Gartz, Milan, 27 December 1909

II

Stamped crest

Mediolano

Anno Domini M.CM.IX

Posseidione XXVII

Lieber Freund!

Vorgestern habe ich Ihrer geherten
un liebenswürdigen Frau eine
Spezialität von Mailand und der
Konditorei Cowa geschickt, ich hoffe dass
Sie es erhalten haben und dass es
Ihnen geschmeckt hat. –

Haben Sie immer Ihr altes Atelier
oder Arbeiten Sie ietzt in Ihrer
neuen Wohnung? Ich werde mich
sehr freuen wenn Sie mir Nachrichten
über Ihre Arbeit geben. –

Im Oktober habe ich eine Reise nach
Florenz und Rom gemacht und
wahrscheinlich im Frühling werde ich
in Florenz wohnen, es ist die Stadt die
mir am besten gefallen hat. Ich habe
viel gearbeitet und viel studiert und habe
ietzt ganz andere Ziele als früher. –

Ich beabsichtige in der kommenden
Secessions Frühlingausstellung auszustellen,
und deswegen bitte ich Sie um eine
Gefälligkeit: wenn Sie mir die Regelung
der Secession schicken wollen, und wenn Sie
fragen wollen, wenn ausländische Künstler

austellen können, ohne eingeladen zu sein. –

Wann werden Sie wieder in Italien Reisen. Ich werde wahrscheinlich im Herbst 1910 nach München reisen um dort ein paar Gemälde auszustellen. -

Leben Sie wohl.

Meine hochachtungsvolle Grüße Ihrer Frau

G. de Chirico

Envelope (recto, upper right): "1909" inscribed in pencil. Inscribed in ink (recto): "Herrn Friedrich Gartz. / – Kunstmaler / Siegfriedstr. 8 / Germania München". A round postmark "Milano Partenza 12 28 09" is stamped over "Germania" [highlighted in ink]. The last two letters of "Germania" are not readable due the removal of a postage stamp.

Envelope (verso, center): stamped crest.

Letter: cm 15,5 × 111,3

Envelope: cm 8,3 × 113

DOCUMENT 5

Giorgio de Chirico, postcard to Fritz Gartz, Florence, 11 April 1910

Firenze

Lieber Freund!

Ich habe Ihre Postkarte und
die Papiere der Seceession erhalten
und danke Sie dafür...

Wahrscheinlich aber werde ich
sie nicht brauchen... weil ich
mich entschlossen habe nimmer auszustellen,
indem ich später [erased word] eine personelle
Austellung machen möchte... und
dann die Wercke die ich iletzt schaffe
sind zu tief und in einem Saal der
Seceession sie würden deplaciert aussehen.

'' Florenz ist sehr schön ihm

Fhrüling ... ich habe ein sehr schönes Atelier
gefunden... Empfehlen Sie mich bitte

Ihrer Frau und leben Sie wohl G. de Chirico

Italian postcard ("Cartolina Postale Italiana – Carte postale d'Italie").

Two identical round postmarks (recto, upper right): "Firenze – Arrivi e partenze – 11.4.10.11". Inscribed in ink (recto, left):

"Viale R. Vittoria 3. / Firenze [highlighted in pencil]". Inscribed in ink (recto, right): "A [stamped] Herr F. Gartz. – /
Kunstmaler/ Thomaestr. 29/ Germania [highlighted in ink] Soest."

Postcard: cm 9 × 13,8

DOCUMENT 6

Giorgio de Chirico, letter on crested letterhead to Fritz Gartz, Florence, 26 December
1910

Stamped crest Florence [~~24 Juillet~~, erased] 26 Januar
1910

Via Lorenzo il Magnifico 20.
Firenze

[erased word] Lieber Freund!

Vor allen Dingen will ich Ihnen und Ihrer
liebenswürdigen Frau ein glückliches neues Jahr
wünschen. - Viele Beschäftigungen, und meine
Gesundheit die leider seit einem Jahr nicht sehr
gut ist, haben mich behindert früher Ihnen zu schreiben.

Jetzt werde ich ein wenig von mir sprechen
und bitte Sie geduldig zu sein. -

Das was ich hier in Italien geschaffen habe
ist nicht groß oder tief (in dem alten Sinn des Wortes)
aber furchtbar. in diesem Sommer habe ich
Gemälde gemalt die die tiefsten sind die überhaupt
existieren. Ich muß Ihnen die Sache ein wenig

erklären weil sicher seitdem Sie
leben hat Ihnen jemand nie so etwas
gesagt.

Wissen Sie erstens, zum Beispiel, wie heißt der
tiefste Maler der in dieser Welt gemalt hat?
Wahrscheinlich haben Sie keine bestimmte
Opinion darüber. Ich werde es Ihnen sagen,
er heißt Arnhold Böcklin, es ist der einzige
Mann der tiefe Gemälde gemalt hat. -

Wissen Sie jetzt wie der tiefste Dichter heißt?
Wahrscheinlich werden Sie mir sofort von Dante
von Goethe und von anderen Leuten sprechen. _

es sind alle Mißverständnisse – der tiefste
Dichter heißt Friedrich Nietzsche. –
Als ich Ihnen von meinen Gemälden sagte
daß die tief sind haben Sie sicher an

riesigen Kompositionen gedacht mit vielen
nackten Leuten die etwas überwinden
wollen, so wie sie der dümmste Künstler gemalt
hat: Michelangelo. –

Nein, lieber Freund, es sind ganz andere
Sachen _ die Tiefe so wie ich sie verstanden
habe und so wie sie Nietzsche verstanden hat
steht anders als da wo sie man bis jetzt
gesucht hat. _

Meine Gemälde sind klein (die größte 50-70 cm)
aber jedes ist ein Rätsel, jedes enthält eine
Poesie, eine Stimmung eine Versprechung die
Sie [umso erased] in anderen Gemälden nicht finden könnten.
Es ist eine fürchbare Freude für mich sie gemalt
zu haben _ als ich sie ausstellen werde wird
es eine Enthüllung für die ganze Welt sein das
wird wahrscheinlich in München in diesem Frühling
geschehen. _

Ich studiere auch viel, besonders Literatur und
Philosophie und beabsichtige später Bücher zu schreiben
(Ich will Ihnen jetzt etwas ins Ohr sagen: ich bin der
einzige Mann der Nietzsche verstanden hat_ alle meine
Werke beweisen das.)_

Ich hätte Ihnen noch viele andere Sachen zu sagen,
zum Beispiel das mein Bruder und ich jetzt die tiefste
Musik komponiert haben.. Aber ich will aufhören ich
habe schon zu vieles gesagt. _ Sie werden bald sehen
hören und überzeugt sein. –

Werden Sie nicht in diesem Frühling eine Reise
nach Rom für die Ausstellung machen? _ Auch hier

in Florenz wird sich im April eine Ausstellung öffnen.

Wenn Sie in Florenz kommen werden wir uns
sehr freuen Ihnen und Ihrer liebenswürdigen Frau
die Gastfreundschaft anzubieten_ Ihr Zimmer ist
schon bereitet. -

Ich würde mich freuen wenn Sie mir ein Brief
schreiben. [unreadable word, erased] Ich mache Ihrer liebenswürdigen Frau
meine Aufwartung. -

[erased word] Meine Mutter und mein Bruder grüßen Sie und
wünschen gutes neues Jahr.

G. de Chirico

Envelope (recto, upper right): "1910" inscribed in pencil. Inscribed in ink (recto): "Herrn Friedrich Gartz. -/ Kunstmaler [highlighted in ink] / Siegfriedstr. 8/ Baviera München [highlighted in ink]". The envelope bears a round postmark "Firenze Ferrovia" stamped with a cross-shaped quadrant with "12 26 10 21" (clockwise).

Envelope (verso, center): stamped crest.

Letter: cm 16,8 × 12,3

Envelope: cm 8 × 12

DOCUMENT 7

Giorgio de Chirico, letter to Fritz Gartz, Florence, 28 December 1910

Florenz 28 Dezember 1910

Lieber Freund!

Ich und mein Bruder werden Sie um eine Gefälligkeit bieten . Ich
kenne Ihre Liebenswürdigkeit und bin sicher daß Sie uns helfen werden.

—
Mein Bruder wollte hier in Florenz ein Konzert mit von ihm komponierte
Musik ausführen lassen_ für den 9 Januar _ alles war schon bereitet
aber indem er verstanden hat daß das Orchester furchtbar ungeschickt war,
hat er sich entschlossen das selbe Konzert in München ausführen lassen.

Er hat schon zum Kunstverein des Tonhalles geschrieben um die Preise
der Miete des Saales und des Orchester zu wissen. Die Direktion
hat uns eine Antwort geschickt in welcher die Preise die folgende sind:

Orchester in normaler Besetzung

inkl. 1Probe—

M: 600

Saal inkl. Beheizung und Beleuchtung — id. 300

“ 900

Jede weitere Probe M: 150._

Die Dauer der Proben ist vormittags äusserstens 3 Stunden. _
nachmittags 2 Stunden. _

—
Wir haben schon geschrieben um mit der Direktion einverstanden zu
werden; aber mein Bruder hat gedacht es wäre besser wenn Sie so
liebenswertig sein wollten, zur Direktion des Tonhalles hinzugehen
und zu fragen wenn die 900 M. der letzte Preis sind, oder wenn es
möglich wäre einen billigeren Preis zu haben. _

Dann, für die Proben, das Kunstverein schreibt uns daß vormittags

3 Stunden und nachmittags 2 Stunden; also ist jede
Probe von 5 Stunden oder eine von 3 St. und die
andere von 2 Stunden? _

—
Wir hoffen Sie werden so gut sein diese Sachen zu fragen

und danken Sie schon dafür damit wir unsere Geschäfte in Ordnung stellen können.

Seien Sie bitte so liebenswürdig so schnell wie möglich eine

Antwort zu schicken. –

Meine Mutter grüßt Sie und Ihre liebenswürdige Frau. _

Leben Sie wohl

Georg de Chirico

Via Lorenzo il Magnifico 20

Firenze. –

[~~N.B.~~ erased] P.S. Bitte als Sie für die Proben fragen werden fragen Sie bitte nicht wie ich geschrieben habe also [~~da~~ erased] wenn eine Probe [~~von~~ erased] aus 5 Stunden besteht oder weniger, aber wenn Sie das Dauern jeder Probe bestimmt wissen könnten [~~oder~~ erased] ohne daß die Leute glauben wir hätten verstanden eine Probe von 3 St. und eine von 2 Stunden. -

DOCUMENT 8

Giorgio de Chirico, letter to Fritz Gartz Florence, 3 January 1911, with a postscript by Alberto de Chirico

Florenz - 3 Januar 1911

Lieber Freund!

Heute habe ich Ihr Brief erhalten_ Mein Bruder und ich danken Sie vielmals für die Mühe die Sie sich gegeben haben_ jetzt hoffen wir Sie werden bis zum Schluß liebenswürdig sein._
 Mein Bruder hat sich entschlossen am 24 [Ja erased] oder 23 Januar das Konzert ausführen lassen. Die Direktion hatte uns aber damals geschrieben daß sie nicht sicher waren ob der Saal für diesen Tag frei sein würde. Wollen Sie so gut sein in die Direktion hinzugehen und für den 23 oder 24 Januar (für uns ist es gleich) einverstanden werden_ Ich glaube aber es würde besser sein eine schriftliche Versprechung [hab erased] von den Leuten haben, weil mein Bruder hat angefangen sich für die Reise zu bereiten. Also fragen Sie bitte, lieber Freund, und machen Sie wie es Ihnen am besten scheint . _ Wir möchten bloß eine Garantie haben daß die Direktion des Tonhalls wird uns für den 23 oder 24 Jan. Den Saal des Tonhalls für ein Abendkonzert geben mit dem Orchester von 60 Instrumenten und die Preise die wir schon kennen._

~~Wenn Sie können bitte immer nah nachm
 als wenn Sie das Konzert
 -Bitte immer Sie können bitte dem Direktor
 sagen daß Sie für meinen Bruder [erased letters] sprechen, von
 dem er schon ein Brief erhalten hat._~~

Mein Bruder wird am 15 Januar abfahren
 am 16 wird er in München sein. _ Für die Reklame
 und die Programme wird mein Bruder mit
 den Leuten sprechen _ er möchte bloß jetzt diese
 Garantie für das Orchester und den Saal haben
 für den Datum des 23 oder 24 Januars. Selbst
 verständlich werden wird die Direktion auch
 von meinem Bruder eine Garantie verlangen,
 thun Sie bitte alles was nöthig ist, wenn
 das etwas kostet schreiben Sie bitte, damit wir
 Ihnen das nöthige Geld schicken. Natürlich
 wenn der Saal für den 24 Januar nicht frei
 ist wird das Konzert am 7 Februar statt
 finden. - Hoffentlich aber wird er frei sein. _
 Sofort mein Bruder in München sein wird
 wird er den Vertrag mit der Direktion unterschreiben.

Mein Bruder wird mit meiner Mutter [erased words]
 mitreisen weil sie für diese Sachen geschickter ist. _
 und ich kann jetzt hier meine Studien und
 meine Arbeit nicht unterbrechen _ ich werde

so wie so am Ende März, wegen meiner
 Ausstellung, gezwungen sein nach München zu ~~mit~~
 reisen, wenn Sie immer bis damals ein Bett
 für mich haben, werde ich mich sehr freuen Ihre
 Liebenswürdige Einladung anzunehmen. –

Mein Bruder und meine Mutter möchten in
 einer Pension die dem Tonhall sehr nah sei, wohnen. –
 Wollen Sie noch so gut sein zu sehen, wenn es eine
 Pension in der Nähe giebt, und zu fragen was die
 kostet?

Wir danken Sie vielmals für Ihre Liebens-
 würdigkeit_ -

Wir hoffen bald eine Antwort von Ihnen haben.
 Mit den besten Ehrerbietungen an Ihre Frau
 und freundlichsten Grüßen für Sie von mir ~~mn~~
 und meinem Bruder

Ihr Freund
G. de Chirico

Via Lorenzo il Magnifico 20._
P.S. Heute selbst habe ich zum Tonhall
geschrieben daß sie mit Ihnen einverstanden
werden können, als wenn ich selbst
wäre_ wir glauben daß die Sache wird
so schneller fertig._

Besten Dank und Grüß.
Alberto de Chirico

21. vorm.	10 - 1	150
nachm.	4 - 6	100
22.	10 - 1	150
23 Haupt. [?]	10 - 1	
[erased word]		

DOCUMENT 9

Giorgio de Chirico, letter to Fritz Gartz, Florence, undated, but likely written on 5 January 1911

Florenz. _
Lieber Freund!

Die Nachricht des Todes Ihres Bruders hat mir sehr weh getan, ich bitte Sie also, lieber Freund das Beileid von mir meiner Mutter und meines Bruders annehmen zu wollen. Wenn ich das gewußt hatte, hätte ich Sie nicht mit meinem zweiten Brief belästigt. Wenn Sie noch nicht zur Direktion des Tonhalles hingegangen sind, bitte gehen Sie überhaupt nicht, es hat mit unter, kein großes Wehrt, weil mein Bruder wird

so wie so mit den Leuten einverstanden werden. _ Ich schicke Ihnen in diesem Brief ein

Programm des hier in Florenz projektiertes Konzertes. Dasselbe Programm wird mein Bruder in München wahrscheinlich am 7 Februar ausführen lassen, in Tonhall.

— Ich habe gestern fast die ganze Nacht durch an den psikologischen Drama Ihres Bruders gedacht - es ist aber mit unter furchtbar das es nur in Deutschland Leute giebt die solche Stimmungen erleben können - er war zu schwach! Aber wenn viele noch zu schwach sein könnten! Das was furchtbar ist ist diese Dummheit, diese Bewußtlosigkeit

der Leuten – Niemand kann die große Nachricht – alle Gesichter schauen Sie furchtbar ruhig an. Denken Sie Mahl, mein Bruder hat auf dem Programm “die tiefste Musik” schreiben lassen – und niemand hat es bemerkt, niemand hat verstanden was für einen Muth und eine sonderbare Versprechung diese Worte enthalten. - Hoffentlich werden die Münchener nicht so ruhig und dumm sein. - Mein Bruder hat auch einen Vortrag über seine Musik geschrieben ich übersetze ihn jetzt auf Deutsch mit der Hilfe eines deutschen Professores, denn ich in Vallombrosa kennen gelernt habe (es ist ein sehr dummer Kerl), diesen Vortrag wird mein Bruder in München vor der Ausführung des Konzertes lesen lassen. _

Sie haben nicht gut meine Worte verstanden als ich sagte für Michelangelo daß er ein dummer Künstler ist. - Er ist es [erased letters] für mich weil ich jetzt eine neue Welt

kenne und alles sieht jetzt für mich zu roh und zu stumm aus. Weil ich an einer anderen Quelle getrunken habe und ein neuer und sonderbarer Durst brennt meine Lippen – wie kann ich noch an solchen Künstlern glauben?! Ich weiß [erased letters] was Sie

denken als Sie mir fragen; ist der David nicht ein Übermensch? Es war meine frühere Stimmung, ich habe auch früher daran gedacht; die meisten großen Geister dieser Welt haben daran gedacht. - Der junge Held - der alles überwunden hat der freier Geist ohne Dogma – selbst verständlich daß ist viel besser als die ganze Dummheit des moderne und vergangenes Lebens – aber eine neue Luft hat jetzt meine Seele überschwommen – einen neuen Gesang hab ich gehört – und die ganze Welt sieht jetzt für mich ganz verendert aus – der Herbstnachmittag ist angekommen – die lange Schatten die klare Luft, der heitere Himmel – in einem Wort Zarathoustra ist gekommen, haben Sie mich verstanden??

Haben Sie verstanden was für Rätsel dieses Wort enthält – Der große Sänger ist angekommen der von der ewigen Wiederkehr spricht, dessen Gesang den Laut der Ewigkeit hat – mit neuen Linsen untersuche ich jetzt die anderen großen Menschen und viele sehen furchtbar klein und roh aus, manche riechen auch schlecht – Michelangelo ist zu roh. - Ich habe lange Zeit an diesen Problemen gedacht und kann jetzt mich nicht mehr betrügen. – Nur mit Nietzsche kann man sagen daß ein wirkliches Leben angefangen hat. –

Glauben Sie sicher lieber Freund, daß Sie ein großes Vergnügen thun werden wenn Sie und ihre liebenswürdige Frau im Frühling in Italien bei uns kommen. - Wir haben in diesem Haus

Platz genug, und für meine Mutter wird es auch eine sehr große Freude sein eine so angenehme Gesellschaft zu haben. - Wenn Sie wollen werden wir nachher zusammen nach Rom fahren die Ausstellung zu besuchen, weil meine Mutter will sie sich ansehen. -

Empfehlen Sie mich bitte Ihrer liebenswürdigen Frau. –

Und Sie leben Sie wohl.

G. de Chirico

Via Lorenzo il Magnifico 20.

Firenze. –

ATTACHMENT TO DOCUMENT 9

Program of Alberto de Chirico's concert to be performed in Munich. It is the same program of the concert that was intended to be held in Florence on 9 January 1911.

- The title page is in Italian;
- pages 2 and 3 are compared in the picture on p. 138. The annotations in German are the translation of the Italian text printed on p. 2;
- on the back cover are written titles and names concerning the topics treated in the music program.

9A attached program: cm 20,3 × 13,4

DOCUMENT 10

Giorgio de Chirico, letter to Fritz Gartz, Florence, 8 January 1911

Florenz 8 Januar 1911

Lieber Freund!

Ich habe gestern Ihr liebenswürdiges Brief erhalten - wir danken Sie vielmals für die Mühe die Sie sich [geschriebe] gegeben haben.

Heute selbst habe ich zum "Tonhalle" geschrieben daß mein Bruder Samstags 14 Januar abreisen wird und Sonntag in der Frühe in der Direktion sein wird um mit den Leuten zu sprechen._

Wir hätten der Direktion das Geld der Sicherheit in der Mitte dieser Woche geschickt, aber indem mein Bruder und meine Mutter Sonntag (15 Januar) morgens in München sein werden, die haben gedacht es wäre besser dann die Sicherheit zahlen. - Das haben wir auch der Direktion geschrieben – ich hoffe sie haben nichts dagegen zu sagen._

Bitte gehen Sie in dieser Woche, noch einmal hin und sehen Sie daß keine Unannehmlichkeiten vorkommen – wir haben auch dem Tonhalle geschrieben daß im Fall daß sie etwas dagegen zu sagen hätten, es uns zu schreiben bevor wir die Reise unternehmen._

In der Pension meine Mutter und mein Bruder möchten [~~das Zim~~] zwei Zimmer haben _ bitte schreiben Sie uns den Preis und die Adresse dieser Pension._

Über was Sie uns für das Programm

und "die tiefste Musik" schreiben werden
 Sie mit meinem Bruder sprechen._
 Ich wußte daß es Ihnen sonderbar aussehen würde
 aber...
 Noch einmal besten Dank für Ihre
 Liebenswürdigkeit _ meine Mutter
 und mein Bruder [~~sagen~~] schicken Ihnen und Ihrer Frau
 die besten Grüße und hoffen Sonntag die
 Freude haben, Sie zu sehen._
 Leben Sie wohl
 Giorgio de Chirico

Via Lorenzo il Magnifico 20

Envelope (recto, upper right): two round postmarks. In the left one "Ferrovia" "II" "8" "I" are barely legible. The one on the right is partially readable due the removal of the postage stamp Fl. "1911" is inscribed in pencil between the two postmarks. Inscribed in ink: "Herrn Fritz Gartz / Siegfriedstr – 8 II / Baviera München [highlighted in ink]".
 Letter: cm 21,3 × 13,6
 Envelope: cm 9 × 14,1

DOCUMENT 11

Giorgio de Chirico, postcard to Fritz Gartz, Florence, 28 January 1911

Florenz Freitag
Via Lorenzo il Magnifico 20
Lieber Freund!
Meine Mutter und mein
Bruder haben mir geschrieben
wie viel Sie und Ihre Frau mit
ihnen liebenswürdig gewesen sind,
und ich will Sie dafür am besten
danken. -

Ich habe in den M. Neuste Nachrichten
eine sehr dumme Kritik über die Musik
meines Bruders gelesen. Der Mann
hat gar nichts verstanden! Aber
wie ein Philosoph sagte: Veniet melior aetas!

Ich hoffe am Ende Marz nach
München für die Ausstellung reisen.
Empfehlen Sie mich bitte Ihrer Frau. –
Leben Sie wohl

Giorgio de Chirico

Italian postcard (“Cartolina Postale Italiana – Carte postale d’Italie”).

Two identical round postmarks (recto, upper right): “Firenze – Ferrovia – 1 28 11 4”. Inscribed in ink (recto, right):

“A [stamped] Herrn Fritz Gartz. – / Sigfriedstr. 8 III/ Baviera München [highlighted in ink]”.

Postcard: cm 9 × 13,8